

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 120. Donnerstag, den 29. April 1824.

**Universitätsnachricht.**

Bei dem jüngsthin Statt gefundenen Decanatswechsel hiesiger Universität blieb

in der theologischen Facultät das Decanat bei Sr. Hochwürden dem Domherrn, Ritter und Professor, Herrn D. Joh. Arg. Heinrich Tittmann;

in der juristischen Facultät war, nach des unvergeßlichen Domherrn und Ritters, D. Haubolds Ableben, das Prodecanat auf den Domherrn, Ordinarius und Hofrath, Herrn D. Christ. Gottl. Diener übergegangen und jetzt dem Domherrn und Professor, Herrn D. Christ. Ernst Weiße übertragen worden;

in der medicinischen Facultät übergab Herr D. und Professor Carl Gottlob Kühn das Decanat an den Herrn D. und Professor, Wilhelm Andr. Haase, derzeitigen Rector magnificus, und

in der philosophischen Facultät ging bereits am 17. April das Decanat von dem Herrn Hofrath und Ritter, Prof. Christ. Dan. Beck, auf den Ex-Rector, Herrn Prof. und Ritter, Gottfried Hermann über, welcher zugleich seit Mitte Februars das Procancellariat gedachter Facultät verwaltet.

**Veränderungen im Personal der Herren Stadt- und Commun- Repräsentanten zu Leipzig.**

Am 21. April 1824 traten an die Stelle der ausgelosten Herren, des Herrn Oberhofgerichtsraths D. Müller, der Herren Kaufleute Treßs und Holzappel,

so wie

des Radlermeisters, Herrn Höffer,

I.

in der Klasse der Akademiker: der Herr D. jur. Wilh. Ferdinand Steinacker, als Substitut des, an die Stelle des seitdem verstorbenen Herrn Domherrn und Oberhofgerichtsraths D. Haubold wiederum neu zu wählenden zweiten akademischen Repräsentanten;

II.

in der Klasse der Kaufleute: Herr Jakob August Schönkopf, und Herr Friedr. Gottlob Bleichschmidt, als Repräsentanten, so wie Herr Johann Gottlob Ernst Illers, und Herr Carl Friedrich Sidmann, als Substituten derselben; endlich

## III.

in der Klasse der Professionisten:  
 der Buchbinder-Obermeister, Herr Chri-  
 stian Leberecht Handtusch,  
 als Repräsentant, und  
 der Nadlermeister, Herr Carl Wilhelm  
 Schlüssel,  
 als Substitut.

Leipzig, am 22. April 1824.

## Schulfeierlichkeit.

Am vergangenen Sonntage, als am 25ten April, fand in der hiesigen Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde, die jährliche Prüfung der Schüler, aus lauter Lehrlingen hiesiger Handwerker bestehend, so wie die Entlassung derer statt, welche den Unterricht dieser so wohlthätigen Anstalt zwei Jahre lang genossen hatten. Die ausgestellten Arbeiten in der architektonischen und freien Handzeichnung waren, so wie die in der Schönschreibekunst, meistens vortrefflich, ja einige sogar von hoher Vollkommenheit; und die im Rechnen und der Rechtschreibung abgelegten Proben machten sowohl den Herren Lehrern, in Ansehung ihrer angewandten und zweckmäßigen Methode, als auch den Schülern wegen der gemachten Fortschritte in den genannten Zweigen der Kunst und des Wissens die größte Ehre. Die von den Herren Vorstehern des löblichen Instituts so wohl an die Zöglinge desselben, als an eine zahlreiche Versammlung gebildeter Männer aus allen Ständen, für welche die Beförderung des Fortschreitens der jungen Welt in nützlichen Kenntnissen und Geschicklichkeiten Interesse hat, waren tief durchdacht, prunk-

los und herzandringend, so daß sich Alle davon ergriffen fühlten und ein Werk nach Verdienst würdigen lernten, das vielleicht immer noch bei weitem nicht so dankbar vom Publikum anerkannt wird, als es in seinem so wohlthätigen und beglückenden Wirken anerkannt zu werden verdient. Durch Anstalten dieser Art, aus reiner, uneigennütziger Bruderliebe begründet und gefördert, spricht sich die Humanität in ihrer höchsten Würde aus, und stößt der Welt die tiefste Achtung für einen Tempel ein, in welchem mit so reinem Sinne für Menschenwohl gearbeitet wird.

Es ist herzerfreuend, eine so große Anzahl junger Leute vereint zu sehn, welche der edle Trieb, sich zu vervollkommen und sich für künftige Bestimmungen würdig vorzubereiten, den anderweiten Genuß der Sonntagsstunden vergessen läßt und zu einer heilbringenden Beschäftigung anspornet; herzerfreuend, sogar Männer unter ihnen zu finden, die bereits Hausväter seyn könnten, und die es dennoch nicht verschmähen, noch einmal den Namen eines Schülers anzunehmen, um nachzuholen, was ihnen in der früheren Periode des Lebens vielleicht nicht möglich war, und herzerfreuend endlich, zu sehen, mit welchem ausdauernden Eifer und mit welchem redlichen Streben sie die ihnen dargebotene Wohlthat zu benutzen wissen. Es muß, wie in einer der gehaltenen Reden gesagt wurde, ganz natürlich ein neuer Sinn in die Beschäftigung der Handwerker kommen, und sie werden bald unter sich keinen mehr finden, der mit Leichtsinne und Nachlässigkeit arbeitet und das Publikum mit mangelhaften Stämpereien zu betrügen sucht: denn das

beim Zeichnen an richtige Verhältnisse und gefällige Formen gewöhnte Auge wird keine unedle und verpfuschte Werke dulden, und der immer reger werdende Ehrtrieb wird es nicht mehr zulassen, den Meisternamen durch schlechte Arbeiten zu schänden.

Wöge der Himmel diese schöne Anstalt, so wie ihre edlen Begründer und Leiter, für alle kommende Zeiten mit dem besten Segen krönen.

### Musikunterricht nach dem System des Herrn Logier.

Die seit etlichen Jahren von Herrn Logier begründete neue Art des Unterrichts im Fortepianospiel und im System der Harmonie, fand zwar in England einigen neidischen Widerstand, und verleumderische Gegner, wie namentlich Herr Collmann in London in der Leipz. Mus. Zeitung. Aber Männer von klassischem Ansehen in der musikalischen Welt, wie Cramer, Clementi, und auch Spohr und Moscheles u. a. haben ihr Beifall geschenkt; und wir haben selbst hier neulich Proben des glücklichsten Erfolgs derselben wahrzunehmen Gelegenheit gehabt. Herr Bargiel ließ von seinen 20 bis 30 Schülerinnen (die jüngsten etwa von 7 bis 8 Jahren), mehrere, die erst ei-

nen Unterricht von einem halben Jahre genossen hatten, auf 6 Pianofortes, mit den Chiroplasten (den zur guten ruhigen Haltung der Hände erfundenen Maschinen) versehen, verschiedene, sehr zweckmäßig und schön gesetzte Tonstücke gemeinschaftlich (von zwei und zwei Mädchen an jedem Instrumente) vortragen, welche, wegen ihrer Präcision im Takt, und wegen der Genauigkeit in den Manieren und in den Nuancen des Ausdrucks, mit Bewunderung und Vergnügen gehört worden sind. Auch in der Theorie und Ausübung der Harmonie haben seine Schülerinnen zugleich erfreuliche Proben abgelegt, und so bewiesen, wie faßlich und leicht durch angemessenes Fortschreiten auf sicherem Grunde das gemacht werden kann, was sonst nur mit viel Mühe und Schwierigkeit, und oft doch ohne Lust und Liebe, und nur unsicher und unvollständig, von Wenigen erreicht werden konnte. Die Compositionen waren sämmtlich von Logier, und zeichneten sich durch schöne Melodie und geschickte harmonische Ausführung in den verschiedenen Gattungen des Stils, und durch ihre praktische Zweckmäßigkeit eben so vortheilhaft aus, als besonders die große Sonate durch Adel und Energie sich den Werken eines Mozart und Beethoven näherte.

E. F. M.

### Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 29sten: Minna von Barnhelm.

### Versteigerung.

Freitags den 30. April, Nachmittags um 2 Uhr, sollen im Hause Nr. 1294 auf dem Grimma'schen Steinwege allhier verschiedene Tische, Spiegel, Schränke, Sophas, Bettgestelle, Stühle, eine gute Hobelbank, eine gutes Kinderbillard und andere Wirthschaftsutililien gegen baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Kreisamt Leipzig, am 28. April 1824.

### Das ehemalige Dreher- und Schütz'sche Kunsttheater,

unter der Direktion des Professors Eberle, beehrt sich anzuzeigen, daß es bevorstehende Ostermesse, wie früherhin, mit mechanischen Figuren-Darstellungen und Balleten, auch mit perspectivischen Prospecten zc. ganz ergebenst aufwarten werde. Ein geschätztes Publikum, das diese Darstellungen zc. mit seinem gütigen Beifalle sonst beehrte, wird hiermit ergebenst eingeladen, und benachrichtiget, daß die Eröffnung beginnen werde mit: 1) Rettung für Rettung, Schausp. in 2 Aufz. von Rosebue; 2) einem mechanischen Ballet, worin tanzende Figuren in sehr vielen Nationaltrachten; 3) mit einer chinesischen Feuermaschine und 4) mit perspectivischen Prospecten, namentlich vom Altenburger Schloß bei Tages Anbruch, der Festung Königstein und von Hohnstein nebst Ludwigstein im Abendroth.

Durch mannichfaltige Abwechslungen und den angestrengtesten Fleiß wird Unterzeichneter sich des Beifalles des hiesigen achtbaren Publikums immer würdiger zu machen sich bestreben.  
Eberle, Professor.

### C i r q u e O l y m p i q u e.

Unterzeichneter macht einem hochzuverehrenden Publikum und anwesenden Fremden hierdurch ergebenst bekannt, daß er mit einer großen Gesellschaft von Kunstreitern, Voltigeurs und Trampolin-Springern, unter denen sich die größten Reiter Europa's befinden, nebst gut dressirten Pferden, in einigen Tagen hier eintreffen wird. Da diese Gesellschaft den Beifall der größten Städte Europa's sich erworben hat, und früher schon das Glück hatte, die Gunst der edlen Bewohner Leipzigs zu erlangen, so schmeichelt sie sich auch jetzt, durch vereinte Anstrengung neuen Beifall zu verdienen. Der Schauplatz ist auf der großen Funkenburg in der dazu eigends erbauten Reitbahn. Ein Näheres besagen die Anschlagzettel.  
Stephan y, Directeur der Reiter-Academie.

Anzeige. Ich benachrichtige hierdurch meine geehrten Freunde, daß ich das inne gehabte Locale, im Brühl Nr. 452, verlassen, und mein Fortepiano-Magazin in die Petersstraße, in Herrn Gebrüder Holbergs Haus Nr. 68 verlegt habe; verbinde zugleich, daß ich diese Messe mit Pianoforten von der vorzüglichsten Dauer und Güte versehen bin.

Leipzig, im April 1824.

Ernst Große.

Empfehlung. Da ich Parthien seidener und englischer Waaren unter dem Preise gekauft habe, so empfehle ich solche den hieher kommenden Herren Einkäufern, ebenfalls im Ganzen, zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptm. Schwágrichens Hause.

Verkauf. Zu dieser Messe empfehle ich abermals mein Lager von allen Arten zinnernen chirurgischen Spritzen und Maschinen zu den billigsten Preisen. Mein Staud ist wie früher auf dem Markte der ehemaligen Waage gegenüber, in der ersten Budenreihe vom mittlern Durchgange herein links die zweite Bude. Mein Commissionair Herr J. G. Klett sen., Nikolaistraße No. 542, verkauft auch während und außer den Messen alle meine selbst gefertigten Waaren nach den bekannten billigen Preisen. Auch empfehle ich mich wiederum zum Einkauf von alten Zinn, welches ich nach dem Werth bezahle.

G. C. Israel Weber, Klistirspritzen-Fabrikant aus Grimma.

**Verkauf.** Merino- und Cattun-Kleider unter dem Preis, Troutrou-Tücher à 5 Gr., gestickte Kleider, Oberröcke, Streifen und Einsatz unter dem Preis, seidene Locken à 8—12 Gr.,  $\frac{1}{2}$  brt. Pettinet à 5 Gr., Steif-Pettinet à 6 Gr., gedruckte Cattune à  $1\frac{1}{2}$  Gr., Kornsäcke à 6—6 $\frac{1}{2}$  Gr., eine Parthie Cattune und Merinos zu sehr billigen Preisen, bunt quarrirte seidene Bänder à 1 Gr., Merinotücher à 6 Gr., Arbeitsbeutel à 4—16 Gr., Sammetmanchester à 8—9 Gr.,  $\frac{1}{4}$  brt. Nanquin à  $1\frac{1}{2}$ —2 Gr., und Manchester zu Hosen à  $4\frac{1}{2}$  Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptm. Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Um ein Lager von gebleichter Coffer-Leinwand aufzuräumen, verkauft selbige zu herabgesetzten Preisen

Friedr. Heinr. Meißner jun., neuer Kirchhof Nr. 299.

**Verkauf.** Von der neuen, in Deutschland erst seit ein paar Jahren bekannten, frühzeitigen und reichlich tragenden Kartoffel, Arakasha, aus Brasilien, sind noch einige wenige Exemplare im Boseschen Garten beim Gärtner für Liebhaber zu bekommen.

**Verkauf.** Eine kleine Parthie 1819r Frankenwein in kleinen Gebinden, welche auch einzeln abgelassen werden können, sollen billig verkauft werden durch Herrmann u. Dpiß.

**Verkauf.** Auf dem Herrnhofe zu Schönefeld bei Leipzig werden von heute an die Kartoffeln der Dresdner Scheffel mit 8 Gr. im Einzelnen, und für 6 Gr. in Parthien verkauft. Schönefeld, den 27. April 1824.

Welbing, Verwalter.

**Verkauf.** Eine Parthie gutes Heu ist in Bößigler auf dem dasigen Herrnhofe zu verkaufen.

**Verkauf.** Ein paar große sehr tragbare Feigenbäume in Kübeln sind zu verkaufen. Nachricht davon giebt der Schwerdtfeger Rösch, Nikolaistraße Nr. 596.

**Verkauf.** Echt französischen Essig von Maille, die Bout. 1 Thlr.; Senf, der Topf 10 Gr.; engl. Dpodeloc in Gläsern à 5, 6 und 8 Gr., bei

F. C. Dalnencourt in Auerbachs Hofe.

**Verkauf.** Eine wenig gebrauchte ganz leichte Trotsche mit Verdeck, nebst fehlerfreiem sechsjährigem Pferd und Geschirr, steht beim Kutscher Krüger auf dem Raus zum billigen Verkauf.

**Verkauf.** Eine im neuesten Geschmack gearbeitete Stubenuhr, welche 8 Tage lang geht und 4 Stücke aus neuen Opfern spielt, ist zu verkaufen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein messingener Pappagay-Bauer. Burgstraße Nr. 147, erste Etage, ist das Nähere zu erfragen.

**Die Wiener Stuhren-Niederlage des C. W. Koch,** welche verstoffene Messen an der Ecke der Nikolaistraße Nr. 596 war, befindet sich gegenwärtig in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt, wie bisher, ihr Lager an Stuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, feinen Stahlwaaren, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken u., durch innere Güte und billige Preise.

### William Wood, aus Antwerpen,

Fabrikant englischer Spitzen, Tullis und Bobbinets, bezieht wieder die Leipziger Jubilate-Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager, und steht in dem Hause des Herrn Bley Meyer, Reichstraße Nr. 428, neben dem Lannenhirsch, eine Treppe hoch.

Comptoir = Veränderung.

J. F. Bachmann & Comp.

haben ihr Comptoir und das damit verbundene Verladungs-Geschäft in das Haus des Herrn Kraft, Brühl Nr. 476, im Hofe rechts, verlegt.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem alten Neumarkt Nr. 613, in Herrn Destillateur Kreischens Haus, 2 Treppen hoch, neben der großen Feuerkugel. Leipzig, den 27. April 1824.

D. Carl Haubold.

Anerbieten. Hiesige bedürftige Arbeitsuchende, worunter viele gute Menschen sich befinden, bitten wiederholt um Anstellung, als Tagelöhner, Meßhelfer, Schreiber u. s. w. Die Arbeits-Anstalt Nr. 869 wird unentgeltlich diese Leute mit Bemerkung ihrer Capazität nachweisen.

Buchhandlungslehrling oder Schreiber gesucht. Als Lehrling wird unter billigen Bedingungen ein junger Mensch von guter Erziehung und guten Schulkenntnissen; als Schreiber ein junger Mensch, der gewandt mit der Feder ist, oder Jemand, der schon in einer Buchhandlung gewesen ist, gesucht. Zu erfragen in Ernst Kleins Comptoir am Grimma'schen Thore Nr. 676.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann von hier gebürtig, welcher französisch und englisch spricht, so wie auch im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht eine Meß-Condition als Gehülfe in einer Handlung, und kann sogleich antreten. Das Nähere besagt Hr. Schuhmachermeister Heyne, im Brühl Nr. 517, im Gasthaus zum rothen Stiefel.

Gesucht wird ein Logis mit einigen Behältnissen, parterre, nebst etwas Bodenraum, in der Grimma'schen, Petersvorstadt, Sandgasse ic.; auch kann es eine Wirthschaft seyn. In der Holzwaarenhandlung Nr. 601 deshalb Anzeige zu machen.

Zu miethen gesucht wird von Johanni an in der Stadt oder Vorstadt von einer stillen Familie ein kleines Logis. Gefällige Anzeigen beliebe man auf dem Local-Comptoir ergehen zu lassen.

Vermiethung. In der Mitte der Catharinenstraße ist ein Gewölbe von mittlerer Größe, nebst daran befindlichem Keller, sogleich zu vermieten, auch kann eine bis zwei Niederlagen auf Verlangen dazu abgelassen werden. In Nr. 371, zwei Treppen, erfährt man das Nähere.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454 ist diese und folgende Messen ein Gewölbe nebst Schreibstube billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 423 ist eine erste Etage, welche zugleich als Waarenlager und Wohnung benutzt werden kann, für nächste Ostermesse zu vermieten.

3112

**Gewölbe = Vermiethung.** Unter Nr. 417, Catharinenstraße, an der Ecke des Brühls, ist sofort ein Gewölbe zu billigem Preis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Keller zu erfragen.

**Vermiethung.** In Nr. 209 in der Hainstraße ist für diese Messe oder auch für längere Zeit die 1ste Etage zu vermiethen.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl, nahe an der Halle'schen Gasse, ist nächste Michael die 2te Etage, bestehend aus 3 Stuben vorne heraus, 2 Alkoven, 1 Stube hinten heraus, und mehrere Kammern nebst Zubehör, zu vermiethen. Das Nähere in der Nikolaistraße Nr. 739, 1 Treppe hoch.

**Meßvermiethung.** Eine Stube nebst Alkoven ist für diese und folgende Messen zu vermiethen, im Thomasgäßchen Nr. 106, 3 Treppen hoch.

**Meßvermiethung.** Eine große Erkerstube nebst Alkoven, vorne heraus 1 Treppe hoch, im Brühl Nr. 732, ist diese und folgende Messen zu vermiethen.

Zu vermiethen ist ein Locale zum Meßverkauf in der Reichsstraße Nr. 434.

\* \* \* Das Neugelb, welches in Nr. 117 des Tageblattes angeboten wird, ist nichts mehr, als der längst bekannte Pailletack, der in jeder hiesigen Farbwaarenhandlung zu haben ist. Dies zur Vermeidung von irrigen Ansichten.

### **T h o r z e t t e l v o m 28. A p r i l.**

#### **Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.

Hr. Prof. Olivier, a. Paris, v. Dresden, b. Pfeiffer 5

Vormittag.

Hr. Partik. Hamilton, a. England, v. Dresden, in Nr. 412 5

Die Dresdner reitende Post 6

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kfl. Fournier, Gechter u. Becher, v. Dresden u. Pirna, in Reesens Hause, ingl. Hr. Fabr. Henke u. Jäckel, v. Ebersbach u. Seiffenhensdorf, in Nr. 386 und im Unter 6

Hrn. Glashbl. Hesse u. Pietsch, v. Steinschnau, in Nr. 546 u. Bock 8

Hrn. Eisenwhdl. Gebr. Redtenbacher, v. Linz, in Hohmanns Hofe 9

Hrn. Kfl. Melkonowicz u. Comp., von Bucharest, in Rupperts Hause 11

Hrn. Kfl. Mehemed u. Comp., v. Constantinopel, in Stegers Hause 11

Hrn. Kfl. Köhler u. Matthias, v. Warschau, im Hotel de Russie u. Auerbachs Hofe 12

Hr. Kfm. Richter, v. Brody, im Heilbrunnen, u. Hr. Kfm. Siegert, v. hier, v. Dresden zurück 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Krinig, v. hier, v. Dresden zurück 1

#### **Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Blumenau, v. Scheibenberg, i. Bauers Hofe 6

U.

Hrn. Kfl. Pignol, Rohrbeck u. Rauh, a. Berlin, im Hot. de Russie, Hot. de France u. roth. Löwen 6

Hrn. Kfl. Gothumer, a. London, im gr. Schilde 6

Hr. Kfm. Sylvester, v. hier, v. Hamburg zur., ingl.

Hrn. Kfl. Pargreaves u. Cordes, v. Hamburg, in Nr. 366 u. Kochs Hofe 7

Hrn. Kfl. Ziehm u. Meyer, aus Hamburg, in Nr. 447 u. 344 7

Hrn. Kfl. Herrmanni u. Walker, a. Berlin, im Hotel de Saxe 9

Vormittag.

Hr. Kfm. Lonbeur, a. Berlin, im Hot. de Saxe 8

Hrn. Kfl. Löwe u. Kerschheim, a. Hamburg und Frankfurt a. M., b. Mad. Quandt u. im Kranich 8

Hr. Commerzienrath Dießsch, aus Altenburg, von Dessau, passirt durch 9

Hr. Dr. Eberhardt nebst Familie, v. Halle, p. d. 10

Hrn. Kfl. Fischer u. Baumgart, a. Petersburg u. Hamburg, bei Günther u. Köhler 10

Eine Estafette von Delitzsch 11

Hr. Lieuten. Neumann, in k. pr. Diensten, von Stehna, bei Wieprecht 11

Hr. Domherr Weise, von hier, v. Dessau zurück 11

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Apel, Conrab, Rabe u. Medebek, aus Berlin, im Hotel de Saxe u. im Heilbrunnen 1

Hr. Kfm. Staunloh, v. Halle, b. Baumamm 2

Hr. Kunstbereiter Stephani, v. Berlin, in der großen Funkenburg 3

Hr. Kfm. Klug, v. Berlin, bei M. Klinkhardt 4

U.

**K a n s t ä d t e r T h o r. U.**  
Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Haas, v. Frankf. a. M., in St. Berlin, Ambold, a. Dessau, v. Frankf. a. M., Nr. 518, u. Hirschfeld, v. Hohenems, unbest. 6  
Hrn. Kfl. Schaub u. Raub, v. Gräfrath, u. Underick, von Barmen, bei Klinkhardt, Nr. 587, und b. Dem. Becker 6  
Hr. Kfm. Bodmon, v. Frankf. a. M., im H. de B. 6  
Hr. Berghptm. v. Beltheim, v. Halle, im H. de S. 6  
Hrn. Kfl. Gustav und Carl Blank, v. Elberfeld, in Hennigs Hause 6  
Hr. Kfm. Overbeck, von Elberfeld, bei Weidlinger, u. Hr. Kfm. Simonis, von hier, v. Elberfeld zurück 6  
Hr. Handl.-Reis. Graubner, von Frankf. a. M., in Krafts Hause 7  
Hr. Kfm. Köster u. Hr. Handl. Reis. Giering, von Hamburg, in Rosentreter's Hause 7  
Hr. Kfm. Fiehsfeld a. Schneeberg u. Pölgkreis. Hänel, a. Annaberg, von Frankf. a. M., in Stiegl. Hofe und in Hohenthals Hause 7  
Hrn. Kfl. Schniewind u. Lukas, v. Elberf., Nr. 548 7  
Hrn. Kfl. Peter u. Carl Prase, v. Solingen, Nr. 542 9  
Vormittag.  
Hrn. Kfl. Bohnenberger u. Rupp, v. Pforzh., Nr. 605 1  
Die Zena'sche fahrende Post 1  
Hr. Kfm. Chamot u. Handl. Bernus, v. Frankf. a. M., in der Marie 8  
Hr. Fabrik. Mals, von Fürth, Nr. 506 8  
Hrn. Rauchhändler Carl und Andreas Schröter u. Köhler, von Weisensfeld, b. Beyers u. im w. Roß 8  
Hr. Kfm. Piaget u. Hr. Handl. Reis. Maurer, von Lyon, bei Mainoni 9  
Hr. Kfm. Müller, von Sonneberg, Nr. 240 9  
Eine Estafette von Merseburg 9  
Hrn. Rauchhändler Keller u. Wahrmann, v. Weisensfeld, Nr. 479 und 573 11  
Hrn. Kfl. Lupton u. Ellwand, von Hamburg, im goldnen Adler 11  
Hrn. Kfl. Höpfeld u. Deussing, v. Ruhla, Nr. 13 und bei Becker 11  
Nachmittag.  
Hr. Kfm. Mehler, von Herloh, in Nr. 532 1  
Hr. von Jago, von Merseburg, post. durch 1  
Hrn. Kfl. Servant und Alexandre, von Paris, im rothen Löwen und unbestimmt 2  
Hrn. Kfl. Heilmann u. Kurmann, von Elberfeld, bei Kendsg. 2  
Hrn. Kfl. Carl u. Friedr. Luchaus, v. Remscheid, u. Bredt, v. Elberfeld, Nr. 629 und 406 2  
Hr. Prof. Melos, von Weimar, unbestimmt 2  
Hr. Bar. v. May u. Russ, v. Bern, in St. Hamb. 2  
Hr. Kfm. Ebnig, von Raumburg, im roth. Adler 2  
Hr. Partik. Andre' und Hr. Juwel. Kaufmann, a. Cassel, im g. Adler und b. Stelzners Witwe 2

Hrn. Kfl. Falk, Schöneck u. Meerholz, v. London, Frkf. a. M. u. Burget, b. Adam u. b. Franke 2  
Ein k. franz. Cabinets-Courier, v. Paris, p. d. 3  
Hr. Kfm. Kempf, v. Pforzheim, in St. Hamburg 3  
Hr. Kfm. Emden u. Pölgkreis. Arnstein, v. Frankfurt a. M., bei Engler 3  
Hr. Kanzleibirektor Ehrenhaus, von Raumburg, bei M. Pomfel 3  
Hr. Major b. Wisleben u. Hr. Pptm. v. Wisleben, in k. pr. Diensten, v. Erfurt, passiren durch 4  
Hrn. Kfl. Robertson u. Kerr, von Hamburg, in Stadt Hamburg 5  
Hrn. Kfl. Lange u. Raunhardt, v. Quersfurt, bei Germann u. bei Wilfroth 5

**P e t e r s t h o r U.**  
Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Pfeifer u. Brösch, v. Rempten u. Greiß, bei Lattermann und in Nr. 414 6  
Die Coburger fahrende Post 7  
Hr. Kfm. Härtel, v. Schneeberg, in d. Adlerapoth. 8  
Vormittag.  
Hrn. Kfl. Herold, Baumer u. Haraß, v. Nürnberg, Ravensburg u. München, bei Gerkow, in Nr. 308 und unbestimmt 9  
Hrn. Kfl. Schuster u. Billhofer, v. München und Nürnberg, bei Berl und Dr. Braun 9  
Hr. Kfm. Stölzel, v. Schneeberg, in Klaffigs Hofe 10  
Hr. Kfm. Krause, v. Plauen, im grünen Schilde 10  
Hrn. Kfl. Hirschauer, Fiorio u. Finkh, v. Gmünd, bei Berner, Poppe und in Nr. 606 11  
Nachmittag.  
Hr. Kfm. Peisker, von Altenburg, im Marstall 3  
Hr. Kfm. Hausmann, v. Glauchau, in Reesens Hofe 4

**H o s p i t a l t h o r. U.**  
Gestern Abend.

Hr. Rauchhändler Remshardt, a. Göppingen, b. Häfer 7  
Hr. Kfm. Pasche, aus Elberfeld, bei Bertling 8  
Hr. Kfm. Poppenhusen, a. Hamburg, u. Pölgkreis. Becker, a. Düsseldorf, im H. de Bav. u. H. de Russie 8  
Vormittag.  
Die Prag- und Wiener reitende Post 1  
Hrn. Kfl. Unger, Becke u. Leutemann, aus Anna-berg, in Nr. 606, 774 und 409 6  
Hrn. Kfl. Reck und Krenkel, aus Fürth, v. Borna, bei Wittig und in Nr. 401 7  
Hr. Kfm. Dehme, v. Bschopau, in Nr. 394 9  
Nachmittag.  
Hr. Kammerhr. v. Schönberg, v. Pfaffroda, Nr. 37 1  
Hr. Kfm. Becker, aus Chemnitz, in Nr. 534 1  
Hr. Pölgkreis. Garrigues, a. Hamburg, v. Borna, im Kranich 1  
Hrn. Kfl. Gendle u. Gente, a. Fürth, von Borna, in Nr. 474 und 402 3  
Hrn. Kfl. Billing und Köhler, a. Nürnberg, bei Germann und unbestimmt 4